

Bierbaum, Otto Julius: Innocentia (1887)

1 Der klare Blick gradaus, weit in Welt,
2 Und eine Welt in diesem klaren Blicke:
3 Da ruht die Liebe und der Schmerz im Traum,
4 Und Schönheit schlägt die Wogen drüber her
5 Wie Frühlingswind. Der schlanke Lilienstengel
6 In weißer Hand ragt unbewegt und heilig.

7 Die Augen schloß ich, und dasselbe Bild
8 Sah meine Seele, ganz denselben Blick,
9 So voller Reinheit, Schöne und voll Liebe,
10 Doch statt des Lilienstengels ruht im Arm
11 Ein schlafendes Bambino. Mutterunschuld!

12 Die Welt schien mir an diesem Tage schön.

(Textopus: Innocentia. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/24062>)